



Stiftung Regentropfen

- Bildung zum Leben -



Steyler Missionare

*Weil Sie
uns helfen,
dürfen wir
zur Schule
gehen.
Danke,
tu pusiya!*

Advents-Newsletter November 2013

Gute Nachrichten

Seit 2009 hat die Stiftung Regentropfen rund 170 Schützlinge finanziell unterstützt und berufsbildend begleitet. Es handelt sich um junge Menschen, die wir dauerhaft unterstützen oder Jugendliche, die nur eine einmalige Überbrückungshilfe brauchen, um den nächsten Schritt in ihrer Ausbildung tun zu können, oder es sind Jugendliche, die kurz davor waren, Schule oder Ausbildung abzubrechen. Wir sind stolz darauf, sagen zu können, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Das haben wir Ihrer Großherzigkeit zu danken. Wir möchten Iddrisu als Beispiel nennen: Sein Vater hat das Grundstück für den Bau des Studien- und Ausbildungszentrums in Namoo gegeben.

Iddrisu schrieb uns eine E-Mail und erzählt darin mit Stolz, dass er seine Ausbildung als Krankenpfleger im Militärkrankenhaus in Accra/Ghana abgeschlossen hat. Er verwendet die Redewendung „from grass to grace“; dieser



Ausdruck zeigt, wo er sich jetzt befindet. Obwohl aus armen Verhältnissen, hat er es geschafft unter den Besten zu sein. Er darf seinen Zivildienst (das gehört in Ghana zur Ausbildung) im gleichen Krankenhaus machen, in welchem er die Ausbildung machte. Schon heute denkt er daran, nach dem Zivildienst einen finanziellen Beitrag für die anderen jungen Menschen in die Regentropfen Education Foundation einzuzahlen. Ähnliches wie Iddrisu schrieben auch Justine, Lawrenda und Aglago, die ebenfalls in 2013 ihre Ausbildung bzw. ihr Studium abgeschlossen haben.

Es freut uns sehr, dass die Jugendlichen auch die Philosophie der Stiftung Regentropfen verinnerlicht haben. Es geht um Hilfe zur Selbsthilfe aber auch darum, Solidariätsbewusstsein zu wecken. Wir können diese Geschichten nur erzählen, weil Sie uns dabei geholfen haben, diesen jungen Menschen ein Lächeln zu schenken.

Wenn man manche Geschichten unserer Schützlinge hört, fragt man sich, woher diese jungen Menschen die Kraft und Motivation haben, um weiterzumachen.

Victor zum Beispiel träumt davon, Arzt zu werden, obwohl seine soziale und finanzielle Situation bisher dagegen sprach. Er hat gerade die Junior High School mit einer sehr guten Note absolviert und geht jetzt aufs Gymnasium. Er hat fünf Geschwister, der Vater verstarb vor ein paar Jahren, die Mutter ist also allein erziehend.



Wir haben für ihn deutsche Pateneltern gefunden, die ihn unterstützen - sie sind nun seine ganze Hoffnung. Sein Ziel, dass die Pateneltern stolz auf ihn sein sollen, motiviert ihn; damit möchte er auch seine Dankbarkeit für die Hilfe zeigen. Er will aber auch erreichen, dass die Situation für ihn, seine Mutter und seine Geschwister besser wird. Darum lernt er sehr fleißig und erfolgreich.



Eine weitere sehr bewegende Geschichte ist die von Roberta. Nachdem Roberta die Junior High School abgeschlossen hatte, war es ihr finanziell nicht mehr möglich, eine weiterführende Schule zu besuchen.

Sie blieb vier Jahre lang zu Hause und wünschte sich sehnlich, ihre Ausbildung fortzusetzen. Sie jobbte in einem Geschäft, in dem T-Shirts bedruckt werden, und sparte etwas Geld, um ihre Schulgebühren bezahlen zu können. In der Azeem-Namoa Senior High School setzt sie nun ihre Ausbildung fort. Da ihre Heimat weit von der Schule entfernt ist, wohnt Roberta bei Freunden in Namoo. Wenn sie zur Schule kommt, hat sie meist noch nichts gegessen. Geld, um sich eine warme Schulmahlzeit zu kaufen, hat sie nicht, denn ihr Ersparnis ist längst für das Schulgeld aufgebraucht. Wenn sie Glück hat, haben ihre Freunde abends etwas zu Essen für sie übrig. Aber auch das ist nicht immer der Fall. Roberta wird nun von der Stiftung Regentropfen unterstützt.

Hier möchten wir **ein Wort zu unseren Patenschaften** sagen: Es ist möglich, gezielt ein Kind zu unterstützen; mit nachfolgend genannten durchschnittlichen monatlichen Beträgen kann ein Kind gezielt unterstützt werden: 25 € Grundschule, 50 € Gymnasium, 80 € Berufsausbildung oder Studium. Unabhängig von der finanziellen Unterstützung kommt für ein Patenkind das wohlthuende Gefühl und Bewusstsein dazu: „Ich bin jemandem wertvoll, jemand sorgt für mich, jemand hat auch mich gern, jemand gibt mir Zukunft.“ Dieses Gefühl ist ein Geschenk gerade für Waisenkinder. Beratung erhalten Sie bei unserer Patenbetreuerin Regina Nöscher per E-Mail unter patenschaft@stiftung-regentropfen.com oder über das Sekretariat unter Telefon 089/ 78 06 07 85.

Wer bekommt von uns Hilfe?

Immer wieder werden wir gefragt, wo unsere Kinder leben, wie ihre Lebenssituation ist, wie sie betreut werden und welche Kinder wir unterstützen. Ganz klar können wir dazu sagen, dass wir ausschließlich Kinder aus sozial sehr schwachen Verhältnissen, Waise und Halbweise unterstützen und begleiten. Zurzeit fördern wir aktiv über 150 Kinder und Jugendliche und es liegen noch viele Anträge vor, die täglich mehr werden. Unsere Schützlinge leben in unterschiedlichen Regionen in Ghana. Die meisten kommen aus den drei großen Regionen im Norden, ein infrastrukturell noch sehr unterentwickelter Landesteil: Northern Region, Upper East Region und Upper West Region. Die Kinder besuchen unterschiedliche Schulen und Ausbildungseinrichtungen, die mehr als überfüllt sind, weil es nicht viele Schulen gibt.

Wie arbeitet die Stiftung Regentropfen?

In jedem Wirkungsbezirk der Stiftung ist mindestens ein/e ehrenamtliche/r MitarbeiterIn. Dies stellt den regelmäßigen persönlichen Kontakt mit unseren Schützlingen sicher. Wir streben mindestens einen Besuch in jedem Trimester an; in besonderen Situationen finden selbstverständlich Besuche auch häufiger statt. Die MitarbeiterInnen berichten regelmäßig engmaschig an den Stiftungsvorstand P. Moses und an die MitarbeiterInnen in Deutschland; gemeinsam erarbeiten sie Lösungen und treffen Entscheidungen. P. Moses steht selbst auch telefonisch und per E-Mail regelmäßig im Kontakt mit Auszubildenden, Schulen und Familien der Schützlinge.

Wie werden die Spenden verwendet und eingeteilt?

Alle Spenden kommen vollumfänglich den Kindern und Jugendlichen zugute; durch die besondere Struktur unserer Stiftung - zugehörig zur Arnold-Janssen-Stiftung -, haben wir keine Verwaltungskosten. Wir sind noch eine junge, kleine Stiftung, und wir planen und haushalten ganz besonders sorgfältig. So konzentrieren wir uns darauf, jeweils nur die Anzahl Kinder neu aufzunehmen, für die wir gesicherte finanzielle Kapazität für mindestens zwei Jahre haben; dabei achten wir auch darauf, dass wir ausreichend ehrenamtliche BetreuerInnen in den entsprechenden Regionen haben.

Freiwilliger Dienst

Nicht nur die finanzielle Fürsorge ist für unsere Kinder wichtig, auch menschliche Beziehung und liebevolle Zuwendung wollen wir unseren Kindern geben. Hierbei werden unsere MitarbeiterInnen in Ghana inzwischen von Jessica Bürger und Marc Werle unterstützt; sie haben sich entschlossen, ein Jahr bei unseren Schützlingen in Ghana zu leben. Jessica ist seit Oktober 2013 in Namoo; sie besucht die Schützlinge, hilft im Büro mit und gibt den Kindern Nachhilfeunterricht in Englisch. Marc, von Beruf Tischler, wird beim Bau des Ausbildungszentrums helfen. Die beiden leisten sehr wertvolle Arbeit. Wir sind ihnen sehr dankbar für ihren Einsatz, der ein wahrer Dienst am Nächsten ist. Wir freuen uns sehr darüber, dass bereits Anträge von weiteren jungen Menschen vorliegen, die ebenfalls auf eigene Kosten im Sommer nächsten Jahres nach Ghana kommen und uns unterstützen wollen.

Entwicklung Studien- und Ausbildungszentrum

Auf dem Campus geht es in guten Schritten voran. Das Wassersystem funktioniert sehr gut, eine Photovoltaikanlage ist montiert und in Betrieb genommen, das Lernzentrum mit Bibliothek ist in der Endphase der Fertigstellung, der Rohbau des Erdgeschosses vom St. Joseph Training Center (Berufsschule) steht. Gleichzeitig haben wir den Akkreditierungsprozess für die staatliche Anerkennung bei den Behörden gestartet und hoffen, dass bis Ende des Jahres die Urkunde erteilt wird. So Gott will und wir ausreichend finanzielle Mittel aufbringen können, werden wir ab August 2014 folgende bedarfsorientierte Ausbildungslehrgänge anbieten können: Schneiderei, Grundschullehrerausbildung, IT- und Landwirtschaftslehre, Solar Technologie. Weitere Lehrgänge werden je nach Baufortschritt der verschiedenen Schulgebäude nach und nach ebenfalls bedarfsorientiert dazukommen.

Wir sind Gott dankbar für alles, was wir bisher geschafft haben. Ihnen allen danken wir sehr herzlich für jede Unterstützung, die Sie uns zukommen lassen und für alles, was Sie für unsere Kinder tun. Mit Ihnen zusammen sind wir in allen Bereichen wertvolle Schritte vorangekommen, dennoch ist das Ziel noch lange nicht erreicht. Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin treu. Wir bitten hier auch wieder um Ihr Gebet und um Ihre Fürsprache überall dort, wo Sie Gelegenheit haben.

Mit den Kindern in Ghana grüße ich Sie sehr herzlich, wünsche Ihnen einen frohen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest – Merry Christmas!



Ihr P. Dr. Moses Asaah Awinongya SVD

Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
Tel. 089/ 78 06 07 84, www.stiftung-regentropfen.com
E-Mail: info@stiftung-regentropfen.com
Skr.: oeffentlichkeitsarbeit@stiftung-regentropfen.com
Skr.: Tel.: 089/ 78 06 07 85
Facebook: www.facebook.com/stiftung.regentropfen

Kontoverbindung

Arnold-Janssen-Stiftung, Steyler Bank
bis 31.12.2013: Kto-Nr.: 500 12 13 12, BLZ: 38 621 500
ab 01.01.2014: IBAN: DE16 3862 1500 0500 1213 12
Zweck: - Spende Stiftung Regentropfen
oder - Regentropfen Ausbildungszentrum

Bitte nutzen Sie für Überweisungen ausschließlich die hier genannte Kontoverbindung.

An jedem Adventssonntag und an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf unserer Website jeweils ein Adventskalendertürchen, hinter dem sich die Geschichte eines unserer Kinder verbirgt.